










PIMP

your town!

**RATZEBURG
MAGAZIN 2019**



AUF 1 WORT - DIE MINI-INTERVIEWS

	Was ist für Sie das Wichtigste für die Stadt Ratzeburg?	Wie haben Sie vor die Ideen umzusetzen/zu unterstützen?	Was wollen Sie den Schülern auf ihrem Weg noch mitgeben?	Was wäre Ihr Superheldenlogo?
Heinz Dohrendorf Amtsvorsteher Lauenburgische Seen	<i>Kontinuität</i>	<i>Durch aktive Selbstbeteiligung</i>	<i>Wenn den Schülern dieser Einstieg gefallen hat, dass sie sich später selbst in die Gesellschaft integrieren.</i>	
Bärbel Kersten Mitglied der Stadtvertretung Ratzeburg	Stadtmarketing	Ich nehme es mit in die Fraktion und versuche Mehrheiten zu finden, um es durchzusetzen.	Es ist wichtig sich in der eigenen Stadt oder Gesellschaft zu beteiligen, weil das Kommunalpolitik ausmacht.	
Karl Schneider Initiator und Koordinator im Bundesprogramm Demokratie Leben!	Miteinander/ Kommunikation	Indem ich gerne mit Projekten helfe, die den Kontakt zwischen Jugend und Rat verbessere.	Dass sie miteinander reden sollen.	
Dr. Torsten Walther Mitglied der Stadtvertretung Ratzeburg	Friedliches Zusammenleben	Wir tragen es mit in unsere Fraktion und versuchen, möglichst viel umzusetzen.	Es ist wichtig und schön sich ehrenamtlich zu engagieren.	
Helma Burazerovic Mitglied der Stadtvertretung Ratzeburg	Demokratie	<i>Indem ich mir ihre Ideen anhöre, an Problemen arbeite und versuche die Lösungen in die Tat umzusetzen.</i>	<i>Mit offenen Augen durch die Stadt zu gehen, Probleme zu erkennen und aktiv zu sein.</i>	
Gesine Biller Stellvertretende Bürgermeisterin Mustin	Miteinander	<i>Ich würde sehr gerne die jungen Menschen beraten und ihre Ideen umsetzen.</i>	Bleibt aktiv, neugierig und packt an.	
Mark Sauer Stadt Ratzeburg	SCHÖNES LEBEN	DER JUGENDBEIRAT KANN DIE WICHTIGEN THEMEN DURCHSETZEN UND UNTERSTÜTZEN.	ES IST WICHTIG SICH EINZUSETZEN UND EINZUBRINGEN, DENN POLITIK IST WICHTIG.	
Andreas von Gropper Mitglied der Stadtvertretung Ratzeburg	LEBENSWERT	DURCH MEIN ENGAGEMENT IN DER POLITIK UND EHRENAMTLICHEN ORGANISATIONEN.	DAS ENGAGEMENT ÜBER DIE SCHÜLERVERTRETUNG IM ECHTEN LEBEN EINZUSETZEN.	
Thomas Kuehn Mitglied der Stadtvertretung Ratzeburg	Umgestaltung	Viele von den Vorschlägen haben wir bereits im Rat besprochen und Anträge gestellt.	Ihr tolles Engagement, das sie hier im Projekt gezeigt haben, auch im echten Leben zeigen.	

HERZLICH WILLKOMMEN - DAS GRUSSWORT



Demokratie ist Alltag. Demokratie ist nah bei den Menschen. Das Partizipationsprojekt „Pimp Nirgends wird das deutlicher als in unseren Kommunen. Dort entscheiden Bürgerinnen und Bürger über die konkrete Belange ihres Lebens. Über die Kindergärten und Schulen, über Straßen und die Versorgungsleitungen des täglichen Bedarfs, über die kulturelle Vielfalt, ihre Sportstätten, auch über das soziale Miteinander, über die Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raumes, all das was der Begriff „Daseinsvorsorge“ umfasst.

Diese kommunale Demokratie betrifft jung wie alt, Frau wie Mann, Einheimische wie Zugewanderte.

Und ganz viele können sich aktiv einbringen, in den Parteien und Wählergemeinschaften, in den kommunalen Gremien, als Bürgerdelegierte oder Mandatsträger, als Stadtvertreterin oder Stadtvertreter. Als Jugendliche im Kinder- und Jugendbeirat, als älterer Mensch im Seniorenbeirat.

Die Kommune lebt und lebt von Partizipation. Der aktive, am Gemeinwesen interessierte Bürger ist ihr Herzschlag. Dies insbesondere der jüngeren Generation zu vermitteln und auch in Praxis nahezubringen, ist unerlässlich für die Zukunft einer jeden Kommune. Damit das kommunale Herz nicht ins Stocken gerät und der Kreislauf von Erhalten und Erschaffen immer weiter fortgeführt werden kann.

Das Partizipationsprojekt „Pimp Your Town!“ des Vereins „Politik zum Anfassen e.V.“ ist eine herausragende Möglichkeit, dazu einen Beitrag zu leisten. Es erklärt Jugendlichen an ihrer Lebenswirklichkeit, was Kommunalpolitik in ihrem Leben entscheidet und bewegt. Es vermittelt die Notwendigkeit, sich und seine Idee dabei einzubringen. Davon konnten wir uns in Ratzeburg überzeugen. 90 Schüler*innen unserer Gemeinschaftsschule übernahmen drei Tage lang kommunalpolitische Verantwortung, berieten sehr verantwortungsbewusst ihre Alltagsthemen.

Das war für mich als Bürgervorsteher wie auch für meine Kolleginnen und Kollegen aus der Stadtvertretung sehr beeindruckend und stimmte hoffnungsvoll. Wir haben den zukünftigen Herzschlag unserer Kommune schon einmal sehen dürfen.

Bürgervorsteher Otfried Feußner



WIR SIND DAS PRESSE-TEAM

Wir bestehen aus den 9. und 10. Klassen der GLS Ratzeburg. Wir haben in den letzten Tagen den Verlauf des Projekts aufmerksam verfolgt und festgehalten. Dafür haben wir uns in drei Gruppen unterteilt: Das Foto-Team hat während des gesamten Projekts alle wichtigen Momente fotografiert. Einige der dabei entstandenen Fotos sind auch in diesem Magazin zu sehen. Das Film-Team hat alle Politikerinnen und Politiker und auch einige der Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer interviewt. Zusätzlich haben sie Filmaufnahmen

von der Arbeit im Projekt und den verschiedenen Sitzungen gemacht, damit der fertige Film am Ende einen guten Eindruck vom Projekt vermittelt. Auch wir haben euch Fragen gestellt und uns mit euren Antworten intensiv auseinandergesetzt. Außerdem haben wir die verschiedenen Schritte des Projekts genau beobachtet und darüber informative Texte geschrieben. Das gesamte Pressteam hat während der Projektstage viele Erfahrungen gesammelt und hofft, dass sie diese mit diesem Magazin gut präsentieren können.

LUST AUF MEHR?

Der Film, viel mehr Bilder, die Protokolle und alles, was ab jetzt passiert - auf der Webseite!

www.pimpyourtown.de/ratzeburg



Diese Muster haben wir während des Planspiels fotografiert. Erkennst Du sie wieder?

1. CRASHKURS

Um uns einen groben Überblick über die Politik zu verschaffen, haben wir drei verschiedene Spiele gespielt. Ziel des ersten Spiels war es, Aufgaben den drei Ebenen Bund, Land und Kommune richtig zuzuordnen. Beim zweiten Spiel lernten wir, welche Voraussetzungen man benötigt, um in den Stadtrat gewählt werden zu dürfen. Dafür wurden Steckbriefe von verschiedenen Personen vorgelesen. Wir mussten dann überlegen, ob diese Person gewählt werden darf, oder nicht. Am Ende hörten wir einen Text, in dem es darum ging, welche Aufgaben die Kommune in der Stadt übernimmt. Bei jedem Begriff aus dem Text, der in den Aufgabenbereich der Kommune fiel, sollten wir einen Buzzer betätigen.



2. AUSSCHUSS-AGs

In den Ausschuss AGs haben sich Politiker aus Ratzeburg und Umgebung mit den Schülern der GLS zusammengesetzt und mit ihnen über ihre Ideen für die Verbesserungen der Stadt Ratzeburg geredet, diskutiert und ausführlich ihre Meinungen ausgetauscht. Sie haben den Schülern deutlich gemacht, was man durchsetzen kann und was nicht. Insgesamt gab es drei verschiedene Ausschüsse: Den Ausschuss für Schule, Jugend und Sport, den Ausschuss für Planung, Bau und Umwelt und den Ausschuss für Tourismus und Stadtmarketing. Die Schüler und Schülerinnen waren motiviert und engagiert bei der Sache und haben viele gute und vor allem realistische Ideen in die Planung zur Verbesserung unserer Stadt eingebracht.

3. AUSSCHUSSSITZUNGEN

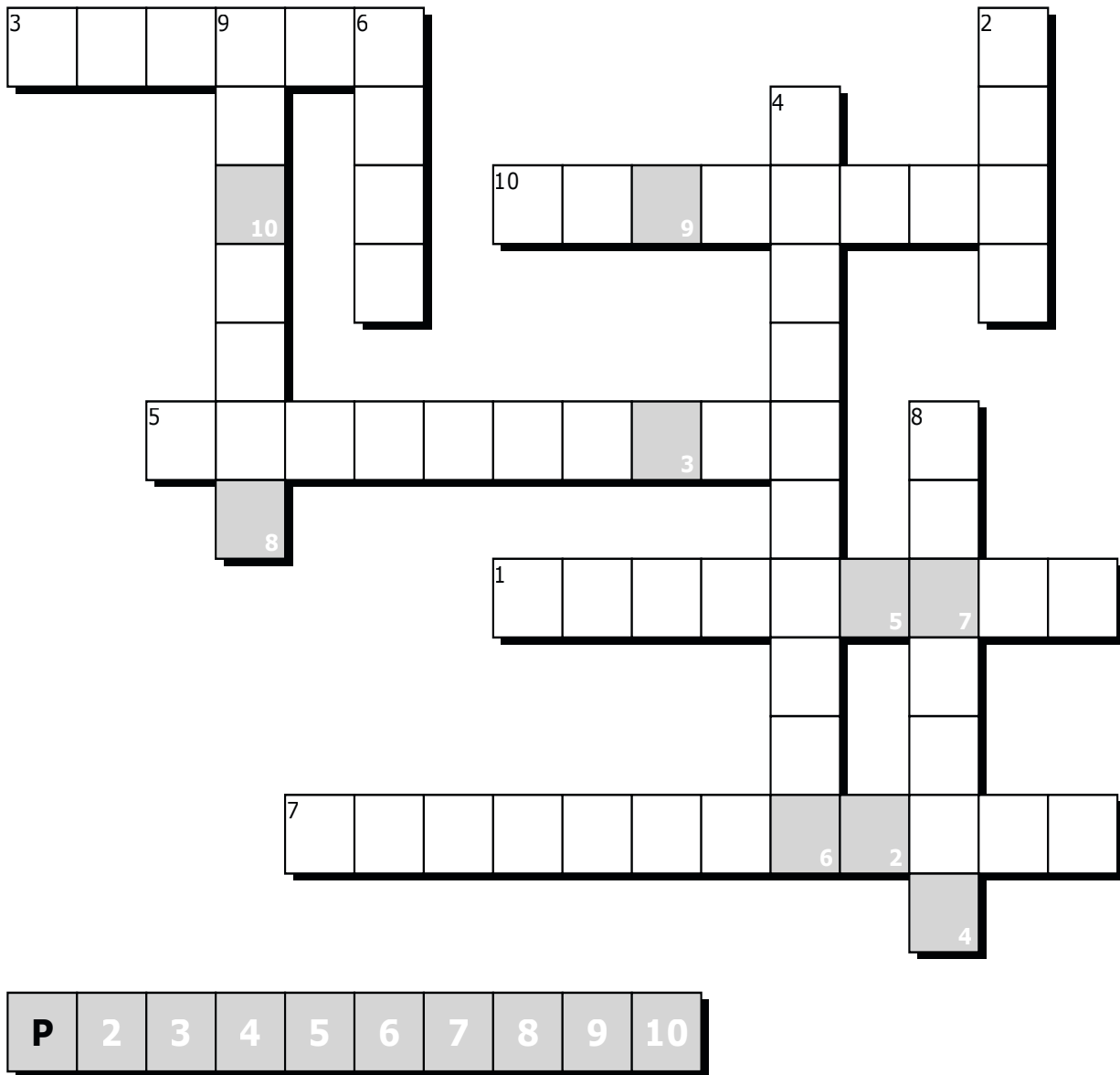
Angefangen haben die Ausschusssitzungen damit, dass die Vorsitzenden den Ausschuss vorgestellt haben. Dann haben sie die Sitzung offiziell eröffnet. Danach wurden zu jedem Antrag positive und negative Aspekte von den verschiedenen Fraktionen gesammelt und darüber diskutiert. Wenn es keine Einwände über den Antrag mehr gab, wurde darüber abgestimmt. Man konnte den Antrag ablehnen, annehmen oder eine Antragsänderung einberufen. Während der Sitzung wurde ein Protokoll geführt, auf dem alle Abstimmungsergebnisse und Änderungsanträge vermerkt wurden. Aufgefallen ist, dass bei den Ausschusssitzungen von Umwelt, Planung und Bau viele Anträge abgelehnt wurden.



4. SITZUNG DER STADTVERTRETUNG

Am letzten der drei Projektstage haben sich alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen im Ratssaal zusammengefunden und über die verschiedenen Anträge, die sie die Tage zuvor ausgearbeitet hatten, gesprochen und diskutiert. Nicht alle waren einer Meinung, am Ende jedoch haben die kräftigsten Argumente überzeugt. Dementsprechend sind dann die Abstimmungen zu den verschiedenen Anträgen ausgefallen. Einige Argumente, die die Schüler und Schülerinnen vorgebracht haben, waren für viele Mitschüler nicht nachvollziehbar. Doch wie die Teilnehmer und Teilnehmerinnen dieser drei Tage gelernt haben, ist das nunmal Demokratie.

DAS POLITIK-RÄTSEL



1. Welches Gremium tagt im Berliner Reichstags-Gebäude?
2. Welche politische Ebene ist für die Autobahnen verantwortlich?
3. Wie heißt unsere Bundeskanzlerin mit Nachnamen?
4. Wer ist in der Regel für die Wasser- und Stromversorgung in einer Stadt zuständig?
5. Migranten werden in die Gesellschaft...
6. Welche politische Ebene ist für den Strafvollzug zuständig?
7. Der Bund ist verantwortlich für die Sozial....?
8. Wie heißt das große, gelbe Haus in dem der Bürgermeister der Stadt Ratzeburg sein Büro hat?
9. Welche politische Ebene ist für die Müllentsorgung zuständig?
10. Wie heißt der Zusammenschluss mehrerer Parteien innerhalb des Rates?

Lösungen: Bund, Fraktion, Kommune, Stadtwerke,
 Rathaus, Versicherung, Land , integriert, Bundestag,
 Merkel

Für
alle Änderungsan-
träge und Abstim-
mungsergebnisse
bitte einfach dem
Link auf Seite 3
folgen.

TAGESORDNUNG

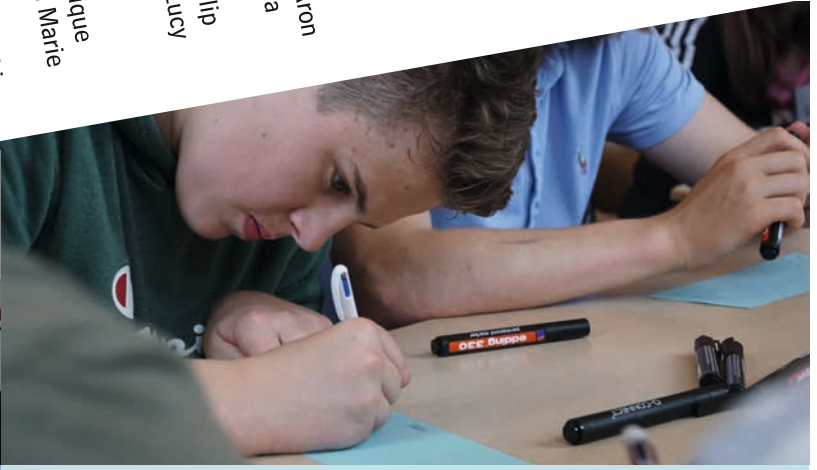
- TOP 1: Marktplatz verbessern
- TOP 2: Marktplatz für Autos und LKWs sperren
- TOP 3: Campingplätze
- TOP 4: Straßenbahnen
- TOP 5: Mehr Mülleimer in der Stadt.
- TOP 6: Mehr Kotbeutel für Hunde
- TOP 7: Skateboardbahn
- TOP 8: Aufstockung der Badeattraktionen
- TOP 9: Schwimmlernpflicht
- TOP 10: Saubere öffentliche Toiletten
- TOP 11: Klub mit Shishabar
- TOP 12: Ausbau der historischen Stellen in Ratzeburg
- TOP 13: Spiele an der Ampel
- TOP 14: Bessere Radwege
- TOP 15: Eine schönere Gestaltung der Stadt
- TOP 16: Mehr öffentliche Orte zum Rumhängen für Jugendliche
- TOP 17: Förderung von Wassersport
- TOP 18: Politische Förderung für Jugendliche
- TOP 19: Freies WLAN an öffentlichen Orten
- TOP 20: Weniger Buskosten
- TOP 21: Mehr Veranstaltungen für die Bürger
- TOP 22: Sushi in Ratzeburg
- TOP 23: Weniger Ampeln und mehr Zebrastrifen
- TOP 24: Neuer Anstrich für das Rathaus
- TOP 25: Platz für Parkour
- TOP 26: Klimaanlage in den Schulen
- TOP 27: Verbesserung der Schulen (Material, Gebäude usw.)
- TOP 28: Verbesserung des Jahrmarktes im Herbst
- TOP 29: Aufstellung von Liegen im Kurpark
- TOP 30: Ausbau der Badestellen
- TOP 31: Verbesserung des Krankenhauses
- TOP 32: Mehr Sitzgelegenheiten
- TOP 33: Saubere Toiletten
- TOP 34: Verbesserung des Schulequipments
- TOP 35: Mehr Freizeitsportplätze
- TOP 36: Mehr Möglichkeiten der Schulbildung
- TOP 37: Winterzeit schöner gestalten
- TOP 38: Verbesserung des Bahnhofes
- TOP 39: Mehr attraktive Ausbildungsplätze
- TOP 40: Mehr Solaranlagen
- TOP 41: Überarbeitung der Buslinien
- TOP 42: Umgestaltung vom Aqua Siwa
- TOP 43: Wasserski
- TOP 44: Mehr in Schulen investieren
- TOP 45: Mehr Freizeitangebote





PIMP YOUR TOWN! RATZEBURG

- Simon
- Kevin
- Jonas
- Tim Luca
- Oliver
- Alicia
- Lea
- Leonie
- Henri
- Mohammed
- Chiara-Marie
- Leonie
- Lina
- Hauke
- Daria
- Lana
- Julia-Nicole
- Ewa-Marie
- Max
- Finja
- Mats
- Lya Marit
- Johanna
- Niklas Noel
- Lina-Marie
- Philine
- Jannik
- Dennis
- Sina
- Kim Phillip
- Nils
- Anna
- Jan-Ole
- Mattes
- Jan-Alexander
- Jasper Georg
- Malte
- Justin
- Jasmin
- Laura
- James Klaas
- Michael
- Jacob
- Sophia
- Janine
- Maurice
- Mathies Aron
- Lea-Julina
- Nike
- Jan-Phillip
- Emely Lucy
- Lotte
- Leon
- Angelique
- Laura Marie
- Max
- Marie Sophie
- Robert
- Kyrill
- Anastasia
- Zomorrod
- Lynn
- Leon
- Lars
- Felix
- Anna
- Alina
- Mareike



WIR WAREN DABEI

Schulen: Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen
 Stadtvertretung: Martin Bruns, Ralf Röger, Matthias Radeck-Götz, Bärbel Kersten, Dr. Thomas Walther, Helma Burazerovic, Gesine Biller, Bärbel Kersten, Heinz Dohrendorf

KONTAKT ZUM ANSPRECHPARTNER VOR ORT

Karl Schneider
 Mail: schneider@bqg-personalentwicklung.de
 Telefon: 04541 80 80 27

VERANTWORTLICH FÜR DAS MAGAZIN UND DIE DURCHFÜHRUNG VON PIMP YOUR TOWN!

Politik zum Anfassen e.V.
 Königsberger Str. 18 - 30916 Isernhagen
 (0511) 37 35 36 30 - www.politikzumanfassen.de
politik@zumanfassen.de



DANKE AN ALLE, DIE DAS PLANSPIEL MÖGLICH GEMACHT HABEN!



Gefördert vom
 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms
 Demokratie **leben!**